

Weißenhorn, 04.07.2020

Antrag für den Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Sanierung der Kreisstraße NU 10 auf der Teilstrecke innerorts von Oberhausen -
(Niederhauser Straße) mit Anlage eines noch nicht vorhandenen Gehweges.

Sehr geehrter Herr Landrat Freudenberger,
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Landkreis plant derzeit auf der Teilstrecke der Kreisstraße NU 10 zwischen Oberhausen -
Niederhausen - Beuren einen Geh- und Radweg. Dafür hat das Staatliche Bauamt Krumbach vor
zwei Jahren eine Entwurfsplanung auf der Westseite der NU 10 zwischen Oberhausen und
Niederhausen erstellt. Darauf aufbauend laufen derzeit Grundstücksverhandlungen, die jedoch noch
nicht komplett zum Erfolg geführt haben.

In den letzten Wochen hat sich herausgestellt, dass die Niederhauser Straße im Innenbereich von
Oberhausen stark sanierungsbedürftig ist. Die Wasserrinnen sind stark beschädigt, wobei es zu
Schmutzwasseransammlungen kommt und durchfahrende Fahrzeuge die Hauswände vollspritzen.
Auch die Bordsteine sind größtenteils beschädigt. Zudem konnte in diesem Streckenbereich noch
kein durchgehender Gehweg angelegt werden. Dieser existiert nur auf einer Länge von ca. 50 m am
Kreuzungsbereich zur Hauptstraße ST2022, welche in Richtung Weißenhorn führt. Die Breite
beträgt dort stellenweise nur gefährliche 50cm. Im letzten Jahr wurden deshalb Warnschilder wegen
kreuzender Fußgänger am Ortseingang und an der Kreuzung aufgestellt.

Im Juni fand eine Begutachtung durch Herrn Schäfer vom StBA Krumbach und Herrn Rittler vom
Tiefbauamt der Stadt Weißenhorn statt. Dabei wurde festgestellt, dass es anzuraten ist, die Fahrbahn
innerorts zu erneuern. In diesem Zuge wäre es auch möglich, den Straßenverlauf so zu
verschwenken, um einen sicheren 1,5m breiten Gehweg anzubauen. Förderlich ist in diesem
Zusammenhang auch, dass die Straßengrenze vereinzelt in privat genutzten Grund hineinreicht und

die Chance besteht, diesen öffentlichen Grund für den neuen Gehweg oder die neue Fahrbahn zu nutzen, um eine ausreichende Breite zu erlangen.

Herr Schäfer und Herr Rittler konnten sich beim Vor-Ort Termin selbst davon überzeugen, dass die Straße auch viel von Lastwagen genutzt wird und bei einer Geschwindigkeit von 50km/h einen erheblichen Gefahrenpunkt für die Fußgänger darstellt. Die Niederhauser Straße nutzen die Anwohner in diesem Bereich von Oberhausen zur Kirche, zum Kindergarten und zur Bushaltestelle.

Zusätzlich ist noch anzumerken, dass derzeit der Stromversorger EWAG bzw. VNEW der Stadt Weißenhorn eine zusätzliche Stromleitung an der Niederhauser Straße innerorts bis zur Bibergasse verlegen möchte. Vorzugsweise möchte der Projektleiter Herrn Mokosch vom EWAG die Leitung im Gehweg verlegen, was bei der Straßensanierung gleich miterledigt werden könnte. Zudem könnten die Oberleitungen durch die Gemeinschaftsmaßnahme für die Bürger kostenfrei in den Boden verlegt werden und die uralte Straßenbeleuchtung erneuert werden. Auch die Anbindung der Anlieger mit Glasfaser wäre möglich.

Die gemeinsame Planung und Ausführung der beiden Maßnahmen auf der NU 10 in diesem Bereich hat den Vorteil, dass der Übergang vom Radweg auf den Gehweg optimal durchgeplant und ausgeführt werden kann und dass durch die größere und gleichzeitige Baumaßnahme insgesamt bessere Preise erzielt werden können.

Die CSU-Kreistagsfraktion stellt deshalb den Antrag, dass im Zuge des Geh- und Radwegbaus an der NU 10 von Oberhausen nach Niederhausen auch die notwendige Sanierung der Niederhauser Straße innerorts von Oberhausen mit neuem Gehweg geplant und gebaut werden soll. Die Stadt Weißenhorn sowie der örtliche Stromversorger sollen mit ihren erforderlichen Sanierungs- und Zusatzmaßnahmen eingebunden werden. Für die kommende Kreistagssitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses ist eine Entwurfsplanung der Streckenführung inkl. neuem Gehweg vom StBa Krumbach vorzulegen.

Antragsteller stellvertretend für die CSU-Kreistagsfraktion

Franz-Josef Niebling

Alexander Engelhard